Referenz Römer, Frankfurt





Brandschutz mit Stil im historischen Frankfurter Rathaus

Der Frankfurter Römer ist eines der bekanntesten und ältesten Rathäuser Deutschlands. Der gesamte dreistöckige Gebäudekomplex umfasst eine Grundfläche von etwa 10.000 m² und besteht heute aus neun zusammenhängenden Häusern, die sechs Innenhöfe einschließen. Seit 2006 beherbergt das denkmalgeschützte Sandsteingebäude aus dem 14. Jahrhundert auch gastronomische Einrichtungen: Ratskeller, Kapellchen und Römerkeller.

Mit der Installation der Brandmeldetechnik für diese Räumlichkeiten wurde das Errichter-Unternehmen Team Construction GmbH betraut. Den Auftrag für die entsprechenden Planungen im Vorfeld übernahm das Ingenieurbüro ELT-PLAN GmbH aus Marburg.



Die Aufgabe



Modernste Technik sorgt für mehr Sicherheit in noblen Gewölben

Kuppelförmige Decken und mächtige Säulen prägen das besondere Ambiente in den Räumen des Frankfurter Römers. Sowohl im Römerkeller im Untergeschoss als auch im Ratskeller und im Kapellchen im Erdgeschoss war es aufgrund des Denkmalschutzes nicht möglich,

konventionell verdrahtete Brandmelder zu verwenden. Hier waren
Funkmelder mit Multisensortechnik
gefordert. Zusätzlich zu den hohen
optischen Ansprüchen an das System und seine technischen Komponenten galt es eine Lösung zu finden, die zuverlässig Störgrößen wie
Dampf und Dunst aus dem Küchenbereich erkennt und Falschalarme
vermeidet.

Die Lösung

Die Technik im Sockel schützt kabellos dezent das Original-Ambiente

Im Frankfurter Römer ermöglicht das System IQ8Wireless die kabellose Anbindung von 27 IQ8Quad O²T-Meldern und zwei IQ8MCPs (Handfeuermelder) an ein Brandmeldesystem. Darüber hinaus wurden weitere IQ8MCPs und IQ8Quad O²T-Melder konventionell angeschlossen. Auch unter schwierigen

Umgebungsbedingungen wie im denkmalgeschützten Römerkeller bietet das Funksystem höchste Sicherheit bei größtmöglicher Flexibilität. Dabei funktioniert die Funkübertragung – trotz der historischen Bausubstanz mit den knapp zwei Meter dicken Säulen und Wänden aus Sandstein – störungsfrei.

Vier Funkkoppler verbinden die unterschiedlichen Funkteilnehmer mit der Brandmelderzentrale **IQ8**Control M. Dabei können einem Koppler bis zu 32 Funksockel mit automatischen **IQ8**Quad-Brandmeldern oder zehn Funkinterfaces mit **IQ8**MCP zugeordnet werden. Das Kapellchen wurde zusätzlich mit einem linienförmigen Rauchmelder abgesichert. Die installierten O²T-Melder verfügen zum Teil über integrierte Sounder, um im Ereignisfall eine akustische Alarmierung sicherzustellen.

Der Nutzen

So funkt's: kabellos komfortabel, sehr dezent und extrem zuverlässig

Für die Sicherheit der Gäste sorgt eine intelligente Brandmeldetechnik mit Funkkomponenten, die auch den hohen ästhetischen Ansprüchen im Frankfurter Römer gerecht werden. Die zum Teil speziell auf Wunsch lackierten drahtlosen Melder sind so installiert, dass sie den historischen Eindruck nicht beeinflussen. So wird das Ambiente optisch nicht beeinträchtigt und die Gäste können sich ganz auf die kulinarischen Genüsse konzentrieren. Damit das Essen in dem gemütlichen Ambiente nicht von Falschalarmen unnötig gestört wird, wurden O²T-Melder der Serie **IQ8**Quad verwendet. Diese zeichnen

sich durch ihr breites Detektionsspektrum aus – von Schwelbränden bis zu offenen Bränden und allen Arten des Rauches. Vom VdS getestet, erkennt der O²T alle sechs Testfeuer (TF 1 bis TF 6), obwohl ein Rauchmelder laut DIN EN 54 lediglich vier dieser Testfeuer erkennen muss.

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2 · D-41469 Neuss Tel.: +49(0)21 37/17-0 (Verwaltung)

Tel.: +49(0)21 37/17-600 (Kundenbetreuungscenter)

Fax: +49(0)21 37/17-286 Internet: www.esser-systems.de E-Mail: info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH

Fernkorngasse 10 · A-1100 Wien Tel.: +43(0)1/600 60 30 Fax: +43(0)1/600 60 30-900 Internet: www.hls-austria.com E-Mail: hls-austria@honeywell.com

Art.-Nr. 795868 Juni 2008 Technische Änderungen vorbehalten © 2008 Honeywell International Inc.

